

Konjunkturpolitik in der Demokratie

Von
Privatdozent
Dr. Gernot Sieg

R. Oldenbourg Verlag München Wien

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
1 Einleitung	1
1.1 Motivation	1
1.2 Grundmodelle	3
1.2.1 Nordhaus-Modell	4
1.2.2 Rationale-Opportunismus-Theorie	6
1.2.3 Ideologie-Theorie	11
1.2.4 Rationale-Ideologie-Theorie	13
1.3 Opportunistische Parteien	14
1.3.1 Zielfunktionen von Politikern	14
1.3.2 Ideologisch-opportunistische Politiker	21
1.3.3 Zusammenfassung	24
1.4 Empirische Ergebnisse	25
1.5 Offene Fragen	28
2 Zentralbankunabhängigkeit	29
2.1 Einleitung	29
2.2 Politische Zentralbanken	35
2.2.1 Die unpolitische Zentralbank	43
2.2.2 Zentralbank unterstützt Opposition	44
2.2.3 Zentralbank unterstützt Regierung	49
2.2.4 Zusammenfassung und Diskussion	53
2.3 Unsicherheit über die Präferenzen	55
2.3.1 Politisches Gleichgewicht	57
2.3.2 Unpolitisches Gleichgewicht	61
2.3.3 Zusammenfassung und Diskussion	62
2.4 Politische und unpolitische Zentralbanken	63
2.4.1 Politische Gleichgewichte	65

2.4.2	Unpolitisches Gleichgewicht . . . . .	.68
2.4.3	Zusammenfassung und Diskussion. . . . .	.69
2.5	Wirtschaftspolitische Implikationen. . . . .	.70
3	Fiskalpolitik der Bundesländer	75
3.1	Problemstellung . . . . .	.75
3.2	Grundmodell und Lösung. . . . .	.76
3.3	Vollständige Information. . . . .	.82
3.4	Unvollständige Information. . . . .	.90
3.5	Zusammenfassung und Diskussion der Ergebnisse. . . . .	.94
4	Gewerkschaften	97
4.1	Einleitung. . . . .	.97
4.2	Das Modell mit Gewerkschaften. . . . .	.98
4.3	Zusammenfassung. . . . .	.105
5	Beschränkte Rationalität	107
5.1	Modelle ohne rationale Erwartungen. . . . .	.107
5.1.1	Das Modell von Seil. . . . .	.112
5.1.2	Der Ansatz von Wren. . . . .	.113
5.1.3	Das Modell von Gärtner. . . . .	.114
5.1.4	Das Modell von Shachar. . . . .	.115
5.1.5	Evolutorische Überlegungen von Suzuki. . . . .	.117
5.1.6	Self-Fulfilling Prophecies. . . . .	.118
5.2	Artificial Adaptive Agents. . . . .	.119
5.3	Der evolutionäre Algorithmus. . . . .	.121
5.3.1	Politische Präferenz. . . . .	.124
5.3.2	Kompetenzänderung. . . . .	.126
5.3.3	Diskontfaktorvariation. . . . .	.128
5.3.4	Wahrscheinlichkeit der Parteilichkeit. . . . .	.129
5.4	Zusammenfassung. . . . .	.130
6	Zusammenfassung	133
	Anhang	137
	Literaturverzeichnis	149
	Index	159